

LEFT BEHIND – Die Zurückgelassenen – Sie hätten es wissen können – Teil 43

Quelle: <https://raptureandendtimes.com/2021/11/13/3-ways-to-prosper-in-the-last-days/>

3. November 2021

3 Möglichkeiten, wie wir bis zur Entrückung durchhalten können – Teil 4

3. VERHALTEN

Der Apostel Jakobus gibt uns Verhaltensregeln, die wir bis zur Entrückung beachten sollen:

Jakobusbrief Kapitel 5, Verse 15-16

15 Alsdann wird das gläubige Gebet den Kranken retten, und der HERR wird ihn aufrichten (aufstehen lassen), und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm Vergebung zuteil werden. **16** Bekennet also einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr Heilung erlangt; das Gebet eines Gerechten besitzt eine große Kraft, wenn es ernstlich ist.

Und Jesus Christus sagt uns dazu:

Matthäus Kapitel 6, Verse 14-15

14 „Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater sie auch euch vergeben; 15 wenn ihr sie aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer (himmlischer) Vater euch eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“

Jesaja Kapitel 58, Verse 9-11

9 Wenn du dann rufst, wird der HERR dir antworten; und wenn du um Hilfe schreist, wird Er sagen: »Siehe, hier bin ICH!« Wenn du die Knechtung, das höhnische Fingerausrecken und das Trugreden aus deiner Mitte wegschaffst 10 und dem Hungrigen das darreichst, wonach du selbst Verlangen trägst, und dadurch eine verzagte Seele sättigst (befriedigst), dann wird dein Licht in der Finsternis erstrahlen und dein Dunkel wie der helle Mittag werden; 11 und der HERR wird dich allezeit geleiten und deine Seele auch in dürren Gegenden sich sättigen lassen und deine Glieder kräftig machen, so dass du einem wohl bewässerten Garten gleichst und einem Wasserquell, dessen Fluten nicht trügen (versiegen).

Wenn Du für Kranke betest, lass es auch da zu, dass Dich der Heilige Geist dabei führt. Die Worte, die wir dabei gebrauchen, die Empfehlungen, die wir den Kranken geben und die autoritären Handlungen, die wir dabei ausführen, werden mit einer

viel größeren Kraft durchdrungen sein, wenn sie vom Heiligen Geist inspiriert sind und von Ihm geleitet werden. Bitte um spezifische Einsichten vom Heiligen Geist darüber, was und wie Du beten sollst. Denn womöglich gibt es „versteckte“ Ursachen für den Zustand der kranken Person, und ohne eine solche Einsicht vom Heiligen Geist können diese „versteckten“ Gründe niemals angegangen werden. Wenn es sich bei dem Kranken um eine ungläubige Person handelt, könnte die Heilung einen evangelistischen Einstieg in ihr Leben bringen.

Bei der Vergebung handelt es sich nicht um eine mystische, nicht realisierte Angelegenheit. Wenn Du wegen einer Sache gegen irgendjemanden einen Groll hegst, dann gestehe Dir ein, dass Du dadurch verletzt wurdest und deswegen ärgerlich bist. Trage Deine Entscheidung, vergeben zu wollen, vor den HERRN und mit Hilfe des Heiligen Geistes wirst Du es schaffen, dieses Ärgernis loszulassen. Wenn Dir vergangene Verletzungen und Beleidigungen in den Sinn kommen, denen Du ausgesetzt warst, dann sage: „Im Namen von Jesus Christus: Nein! Ich vergebe dieser Person, die mir das angetan hat.“

Dazu schreibt der Apostel Paulus in:

Epheserbrief Kapitel 4, Verse 31-32

31 Alle Bitterkeit, aller Zorn und Groll, alles Schreien und Schmähen sei aus eurer Mitte weggetan, überhaupt alles boshafte Wesen. 32 Zeigt euch vielmehr gütig und herzlich gegeneinander, und vergibt einer dem anderen, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat!

Praktische Nächstenliebe kann sich zum Beispiel dadurch zeigen, dass man jemandem die Tür aufhält, jemandem Unterstützung anbietet und jemandem dabei hilft, mit einem Kinderwagen die Treppe herunterzukommen. Jede kleine Interaktion mit einem anderen Menschen ist eine Gelegenheit, dass Du einen positiven Einfluss sowohl auf das Leben der anderen Person als auch auf Dein eigenes Leben auszuüben. Wenn Du danach Ausschau hältst, wirst Du mehr als genug Gelegenheiten finden, spontane Freundschaftsdienste zu vollbringen, wie zum Beispiel:

- Eine Spende an Deine Lieblings-Wohlfahrtsorganisation
- Jemandem in der Warteschlange den Vortritt lassen
- Jemandem ein Kompliment machen
- Online Ermutigung verbreiten
- Einem Nachbarn oder Kollegen helfen
- Freiwilligen-Dienst in einer örtlichen wohltätigen Einrichtung oder Gemeinde
- Die Rechnung für jemanden bezahlen, der hinter Dir steht
- Jemandem ein großzügiges Trinkgeld geben, der Dich bedient hat

Das Wichtigste bei der Christus-Nachfolge ist, jemanden dahin zu führen, dass er Erlösung erlangt und eine Beziehung mit dem HERRN eingeht. Einen Ungläubigen zu Jesus Christus zu bringen, ist eine extrem lohnenswerte Erfahrung. Wenn Du im selbstlosen Modus handelst, sind die Möglichkeiten, anderen zu helfen, endlos!

Der Apostel Paulus gibt uns Verhaltensregeln dazu, wie wir Nächstenliebe am besten praktizieren sollen, in:

1.Korintherbrief Kapitel 13, Verse 4-7

4 Die Liebe ist langmütig, ist gütig (freundlich); die Liebe ist frei von Eifersucht (und Neid), die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf, 5 sie ist nicht rücksichtslos (tut nichts Unschickliches), sie sucht nicht den eigenen Vorteil, lässt sich nicht erbittern, rechnet das Böse nicht an (trägt es nicht nach); 6 sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, freut sich vielmehr (im Bunde) mit der Wahrheit; 7 sie deckt alles zu (entschuldigt alles), sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erträgt (erduldet) alles.

Zu demjenigen, der im „Schirm des Höchsten und im Schatten des Allmächtigen weilt“ (**Psalm 91:1**), sagt Gott:

Psalmen Kapitel 91, Vers 14

„Weil er fest an Mir hängt, so will ICH ihn retten, will ihn schützen, denn er kennt Meinen Namen.“

Und Jesus Christus erklärt uns:

Johannes Kapitel 15, Vers 13

„Größere Liebe kann niemand haben als die, dass er sein Leben für seine Freunde hingibt.“

Wir sollten die Warnung beherzigen, die uns Jakobus gibt in:

Jakobusbrief Kapitel 2, Verse 14-26

14 Was nützt es, meine Brüder, wenn jemand behauptet, Glauben zu besitzen, dabei aber keine Werke (aufzuweisen) hat? Vermag etwa der Glaube ihn zu retten? 15 Wenn z.B. ein Bruder oder eine Schwester keine Kleidung hat und an der täglichen Nahrung Mangel leidet 16 und dann jemand von euch zu ihnen sagt: »Geht hin in Frieden, wärmt euch (kleidet euch warm) und esst euch satt!«, ohne ihnen jedoch das zu geben, was ihr Leib bedarf: Welchen Nutzen hat das für sie? 17 So steht es auch mit dem Glauben: Hat er keine Werke (aufzuweisen), so ist er an sich selbst (für sich allein) tot. 18 Doch es wird jemand einwenden: »Du hast Glauben, und ich habe Werke; weise mir deinen Glauben nach, der ohne Werke ist,

und ich will dir aus meinen Werken den Glauben nachweisen!« 19 Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Du tust recht daran; aber das glauben auch die Teufel (die bösen Geister) und – schauern dabei. 20 Willst du wohl einsehen, du gedankenloser Mensch, dass der Glaube ohne die Werke unnütz (wertlos) ist? 21 Ist nicht unser Vater Abraham aus Werken (aufgrund von Werken) gerechtfertigt worden, da er seinen Sohn Isaak auf dem Opferaltar darbrachte? 22 Daran siehst du, dass der Glaube mit seinen Werken zusammengewirkt hat und der Glaube erst durch die Werke zur Vollendung (Vollständigkeit) gebracht ist, 23 und dass so erst das Schriftwort sich erfüllt hat, das da lautet (1.Mose 15,6): »Abraham glaubte aber Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ›Gottes Freund‹ genannt (Jes 41,8). 24 So seht ihr, dass der Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein. 25 Ist nicht ebenso auch die Dirne Rahab aufgrund von Werken gerechtfertigt worden, weil sie die Kundschafter bei sich aufgenommen und sie auf einem anderen Wege wieder (aus dem Hause) entlassen hatte? 26 Denn ebenso wie der Leib ohne Geist tot ist, ebenso ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Und der Apostel Petrus empfiehlt uns in:

1.Petrusbrief Kapitel 4, Vers 10

Dienet einander, ein jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Verwalter der mannigfachen Gnadengaben Gottes!

Und es heißt in:

Psalmen Kapitel 23, Verse 1-6

1 Ein Psalm von David. Der HERR ist mein Hirte: mir mangelt nichts. 2 Auf grünen Auen lässt Er mich lagern, zum Lagerplatz am Bache führt Er mich. 3 ER erquickt meine Seele; Er leitet mich auf rechten Pfaden um Seines Namens willen. 4 Müsst' ich auch wandern in finstern Tal: ich fürchte kein Unglück, denn Du bist bei mir: DEIN Hirtenstab und Dein Stecken, die sind mein Trost. 5 DU deckst mir reichlich den Tisch vor den Augen meiner Feinde; DU salbst mir das Haupt mit Öl und schenkst mir den Becher voll ein. 6 Nur Gutes und Liebes (Glück und Gnade) werden mich begleiten mein ganzes Leben hindurch, und heimkehren werd' ich zum Hause des HERRN für eine lange Reihe von Tagen.

Und Jesus Christus erklärt, wie man zum ewigen Leben in Gottes Gegenwart gelangt:

Johannes Kapitel 3, Verse 14-18

14 „Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss auch der Menschensohn erhöht werden, 15 damit alle, die (an Ihn) glauben, in Ihm EWIGES LEBEN haben. 16 Denn so sehr hat Gott (der himmlische Vater) die Welt geliebt,

dass Er Seinen eingeborenen (einzigsten) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern EWIGES LEBEN haben. 17 Denn Gott hat Seinen Sohn nicht dazu in die Welt gesandt, dass Er die Welt richte, sondern dass die Welt durch Ihn gerettet werde. 18 Wer an Ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht (an Ihn) glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.“

Dazu erklärt der Apostel Paulus in:

Römerbrief Kapitel 8, Verse 28-30

28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken (dienen), nämlich denen, welche nach Seinem Vorsatz (Seiner Vorherbestimmung) berufen sind. 29 Denn die, welche Er zuvor ersehen hat, die hat Er auch im Voraus dazu bestimmt, (einst) dem Bilde Seines Sohnes gleich gestaltet zu werden: DIESER sollte eben der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein. 30 Und die, welche Er vorausbestimmt hat, die hat Er auch berufen; und die Er berufen hat, die hat Er auch gerechtfertigt; und die Er gerechtfertigt hat, denen hat Er auch die (himmlische) Herrlichkeit verliehen. (Joh 17,22)

Und wir lesen in:

Sprüche Kapitel 3, Verse 5-6

5 Vertraue auf den HERRN mit ganzem Herzen und verlass dich NICHT auf eigene Klugheit; 6 denke an Ihn AUF ALLEN DEINEN WEGEN, so wird Er dir die Pfade ebnen.

Was wäre, wenn die Entrückung nächste Woche erfolgen würde? Was könntest Du JETZT tun, um wahre Glückseligkeit zu erlangen?

Falls Du noch kein Christ bist, sollte JETZT die höchste Priorität in Deinem Leben haben, dass Du – unabhängig von Deinem Alter oder in welcher Situation, Du Dich gerade befindest – Jesus Christus reumütig und bußfertig um Sündenvergebung bittest und Ihn als Deinen HERRN und Erlöser annimmst und damit beginnst, Ihm treu zu dienen.

Sofern Du nicht sicher bist, ob Du erlöst bist oder nicht, kannst Du Jesus Christus bitten, in Dein Leben zu kommen, indem Du betest:

„HERR Jesus Christus, ich glaube, dass Du der Sohn Gottes bist und dass Du für meine Sünden am Kreuz gestorben bist. Bitte vergib mir meine Sünden, die ich aufrichtig und bußfertig bereue und schenke mir bitte das ewige Leben. Ich bitte Dich, JETZT als mein HERR und Erlöser in mein Leben und in mein Herz zu kommen.“

Und dann verbreite, wie die anderen Christen, das Wort Gottes.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)